

Bienenfreundliche Pflanzen für die Wiese oder magere Standorte

Haufen aus Kies und Unterboden, wie sie oft nach kleineren oder größeren Baustellen zurückbleiben, sind ein perfekter Standort für viele bunte Blühpflanzen und können ein absolutes Highlight im Garten werden.

Auch Rasenflächen oder Wiesenflächen am Haus können so gepflegt oder mit Saatgut angereichert werden, so dass Bestäuber jede Menge Nahrung finden. Hat man bereits einen höheren Kräuteranteil im Rasen, lässt sich durch Rasenmähen erst nach der Blütezeit der Kräuter bereits viel erreichen. Man kann auch nur die schönsten Blühinseln stehen lassen und andere Bereiche zum Betreten weiter kurz mähen.

Fehlen dagegen Blühpflanzen im Rasen weitgehend, kann eine Blühmischung nachgespät werden. Dazu muss jedoch erst die Grasnarbe ausreichend „geöffnet“ werden, damit der Nachsaat genug offener Boden und Wurzelbereich zur Verfügung steht, um sich zu etablieren. Den Rasen im Herbst oder im zeitigen Frühjahr kräftig vertikutieren, bis nur noch löchrige Grasstoppel übrig sind. Wer den Aufwand nicht scheut, kann auch die Grasnarbe komplett abheben und zur Nährstoffsenkung gleich zehn Zentimeter Oberboden dazu. So kann man nährstoffarme Verhältnisse schaffen, um auch die besonders schönen Magerwiesenarten wie Skabiosen zu fördern.

Frühblüher

Echte Schlüsselblume
Primula veris

Blüte von April bis Juni an sonnigen Standorten. Hoher Nektar- und Pollenwert.



Kriechender Günsel
Ajuga reptans

Frische nährstoffreiche Böden. Breitet sich selbstständig über Ausläufer weiter aus.



Bienenfreundliche Pflanzen für die Wiese oder magere Standorte

Frühsommer-Sommer

Wiesensalbei
Salvia Pratense

Blütezeit von Ende Mai bis August. Kalkhaltige, nährstoffreiche Böden.



Scharfer Hahnenfuß
Ranunculus acris

Frische, nährstoffreiche Böden.



Klatschmohn
Papaver rhoeas

Sehr viele Pollen für Bienen und Hummeln. Tiefwurzler. Kalkreiche und stickstoffreiche Böden.



Verschiedene Glockenblumen
Campanula spec.

Die Blüten liefern Pollen und Nektar. Sie eignen sich auch als Schlafräum für Wildbienen und Hummeln. Sonnige und halbsonnige Standorte.



Acker-Witwenblume
Knautia arvensis

Blüht von Mai bis September, sonniger Standort. Attraktiv für Schmetterlinge und Wildbienen.



Margerite
Leucanthemum vulgare

Sonne, Halbschatten oder Schatten. Breitet sich unterirdisch aus.



Wiesenschaumkraut
Cardamine pratensis

Nährstoffreiche oder feuchte
Böden.



Echtes/ weißes Labkraut
Galium verum/album

Weit verbreitet an Wiesen und
Wegrändern.



Rotklee, Weisklee,
Inkarnatklee,

Klee sollte in keiner Wiese
fehlen, er düngt den Boden
und ist eine hübsche
Bienenweide.



Wilde Möhre
Daucus carota

Doldenblütler. Intensiver,
karottenartiger Geruch.
Sonnige Standorte.



Natternkopf
Echium vulgare

Magere Standorte Kies oder
Unterbodenflächen, blüht sehr
lange. Riesiges Angebot an
Pollen und Nektar.
Extrem beliebt bei Bienen und
Hummeln!

